

Bastelanleitung

Ragman

Sie benötigen

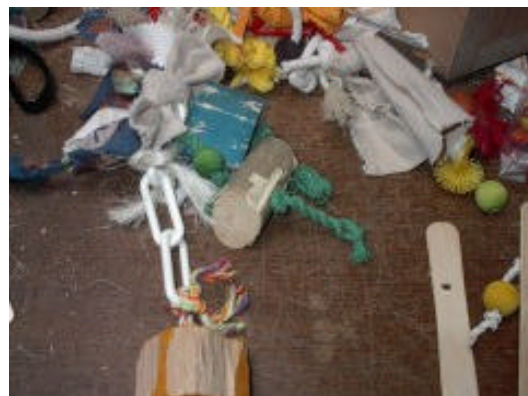
Plastikkette (Absperrkette) oder
Edelstahlkette
Stoffreste (Baumwollstoff)
Sisalseil (Reste)
Baumwollseil (Reste)
Holzklötze (altes Spielzeug)
Schäkel (Edelstahl)

Wer Papageien pflegt, hat bestimmt ein paar Papageien-Shirts, die von den Krummschnäbeln mit einem speziellen Lochmuster "verschönert" wurden.

Irgendwann ist das Shirt dann nicht mehr tragbar. Deshalb bekommen es die Krummschnäbel nun in diesem Rupfer- und Schredderspielzeug in Streifen geschnitten wieder (natürlich vorher gewaschen ;-)).

Zunächst wird eine Plastikkette, so genannte Absperrkette, genommen. Geschirrhandtücher, T-Shirts und sonstiger glatter Baumwollstoff wird in breite Streifen geschnitten und dann in ein Kettenglied geknotet. Längere Baumwollstreifen werden durch ein Kettenglied gezogen und an den Enden jeweils mit Knoten versehen. In die Stoffstreifen können auch ein paar Leckerlies verpackt werden und diese dann an die Kette geknotet werden.

Zwischendurch wird Sisal- und Baumwollseil angebracht, die Holzklötzchen oder kleine Aststückchen, und andere Teile von übriggebliebenen Spielzeugen mit eingebracht, bis ein richtig schönes Rupfer- und Schredderspielzeug entsteht, in dem alle Teile bunt vermischt von der Kette hängen. Der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt.



Zum Schluss bekommt das ganze dann einen Schäkkel und wird in der Voliere aufgehängt. Nun können die Krummschnäbel nach Herzenslust an dem Stoff rupfen, die Holzteile schreddern oder sich das eine oder andere Leckerlie herauspulen.

Hinweis: Für die ganz großen Krummschnäbel sollten sie statt der Plastikkette eine Edelstahlkette verwenden. Die Plastikkette ist sonst in Nullkommanichts geschreddert und die ganze Arbeit liegt dann schön verteilt auf dem Volierenboden.



Wo bekommen Sie was:

Die Plastik- oder Edelstahlkette bekommen Sie im Baumarkt. Sollten Sie keine "Papageienkleidung" besitzen, bekommen Sie in Stoffabteilungen bestimmt entsprechende Stoffreste, auch Geschirrhandtücher eignen sich gut.

www.papageien-aue.de März 2008